



Gemeinsam Geldwandel gestalten

Konvent DialogRaumGeld in Augsburg

Augsburg war schon im 16. Jahrhundert durch die Fugger und Welser ein Ausgangsort großer Veränderungen im Geld- und Finanzwesen. Nun lädt der DialogRaumGeld im Augsburger Kongress am Park Ende November zu einem Konvent ein. Dieser bietet Raum, um gemeinsam in Dialog über ein neues Geld- und Wirtschaftssystem zu treten, das in eine lebenswerte Zukunft für alle führt.

Foto und Visualisierung DialogRaumGeld

Was wäre, wenn wir die Zukunft des Geldes neugestalten? Wenn wir uns daran beteiligen, wie die Verwendung von Geld das Leben von Morgen gerechter, sozialer und ökologischer machen kann? Menschen, die aktiv an der gesellschaftlichen Transformation mitarbeiten möchten, können sich im DialogRaumGeld über die künftige Rolle des Geldes austauschen. Der diesjährige Konvent findet vom 23. bis 25. November statt und steht unter dem Motto „Impulse für ein Wirtschaften in Verbundenheit“. Dabei gibt es Einblicke in aktuelle innovative Ansätze zu Geld, Finanzen und Wirtschaft sowie reichlich Raum zum Diskurs.

Organisiert wird die Veranstaltung vom gemeinnützigen Verein Oeconomia Augustana, der für den überregionalen Event im Kongress am Park die Regio Augsburg Tourismus als Kooperationspartner gewinnen konnte. Wir haben nachgefragt, was die Teilnehmenden an den drei Tagen erwarten können.

— Drei Tage über Geld sprechen – warum ist das wichtig?

Ein weit verbreiteter gesellschaftlicher Konsens lautet „Über Geld spricht man nicht!“. Geld und wirtschaftliche Verpflichtungen spielen jedoch eine große Rolle in unserem privaten und beruflichen Leben. Allzu oft führt die Ausrichtung auf Finanzielles dazu, dass wir wichtige Werte vernachlässigen: Wir stellen Arbeitszeit über Familienzeit, beim Einkaufen wählen wir billig statt fair und Unternehmen priorisieren Kosteneinsparungen vor ethischen Grundsätzen. Die Art, wie wir heute mit Geld umgehen, beeinträchtigt das Leben vieler Menschen sowie die Tier- und Pflanzenwelt. Jetzt ist es an der Zeit, über Geld zu sprechen! Darüber, wie Geld konstruiert ist, wie es unsere Wirtschaft lenkt, wie es gesellschaftlich wirkt und eben, wie es transformiert werden kann. Es ist Zeit, darüber zu sprechen, welche neue Gewichtung Geld in (Wirtschafts-)Beziehungen braucht, damit ein Wirtschaften in Verbundenheit gelingen kann.

Wie beeinflusst der Konvent den notwendigen Wandel?

Immer mehr Menschen wünschen sich, Geld sinnstiftend einzusetzen oder durch Teilen und Tauschen zu ersetzen. Diese Menschen bekommen beim Konvent die Gelegenheit, mit Fachleuten und Gleichgesinnten in einen tiefgehenden Dialog über die künftige Rolle des Geldes zu treten und dabei gemeinsam Ansätze für ein Wirtschaften in Verbundenheit zu entwickeln. Ihre Erkenntnisse können sie anschließend in ihrem Alltag umsetzen und in ihr berufliches und privates Umfeld einbringen. Das Ziel ist, diese Impulse für ein neues Wirtschaften in die Welt zu tragen: Augsburg soll Wiege eines neuen Wirtschaftssystems werden – ähnlich wie vor 500 Jahren durch die Handelsfamilien Fugger und Welser.

Was erwartet Teilnehmende auf dem Konvent?

Viele Initiativen arbeiten bereits heute an einem neuen Narrativ, an einem gesellschaftlichen Rahmen, der unsere Sicht auf wirtschaftliche Zusammenhänge ändern und monetäre Strukturen erneuern will. Auf dem Marktplatz stellen sich ausgewählte Initiativen vor und zeigen, wie Visionen für eine gerechtere Zukunft gelingen können. Dabei sind unter anderem große Player wie die GLS Bank, die gemeinwohlfertifizierte Sparda Bank München, die Sparda Bank Augsburg, nachhaltig-orientierte Unternehmensberatungen bis hin zu ehrenamtlichen Initiativen, die soziales Miteinander in Nachbarschaften fördern sowie soziokratische oder andere alternative Organisationsstrukturen leben. Herzstück des Konvents sind neue Formen des Dialogs über die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft. In einem moderierten Prozess nach dem Vorbild der Theorie U erkennen die Teilnehmenden Muster der Vergangenheit, lassen sie los und erfahren gemeinsam praktische Möglichkeiten für eigenes Handeln in der Zukunft. Aus visionären Zukunftsbildern entstehen konkrete Ideen für ein neues Geldwesen: von einem Ego-System zu einem Öko-System.

Wer nimmt beim DialogRaumGeld teil?

Der Konvent richtet sich an alle Menschen, die sich für Veränderung im Geldwesen interessieren und wissen möchten, was sich in diesem Bereich aktuell tut und zukünftig möglich ist. Sei es aus beruflichem oder privatem Interesse – der DialogRaumGeld ist offen für alle, die sich wünschen, dass ihr Leben weniger vom Thema Geld bestimmt wird und dafür mehr von Verbundenheit und am Gemeinwohl orientierem Handeln. Schon Künstler und Visionär Joseph Beuys sagte: „Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden, sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.“

Über den DialogRaum Geld

Der DialogRaumGeld ist ein auf drei Jahre angelegtes Projekt mit einem jährlich stattfindenden Konvent zum Thema Geldwandel. Er wird vom gemeinnützigen Verein Oeconomia Augustana e.V. organisiert, der 2005 in Augsburg gegründet wurde. Seit 2015 beschäftigen sich die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins vor allem mit alternativen Geldthemen. Der Verein sieht sich als Faciliator der Transformation, in dem er den Dialog ermöglicht und gemeinsame Impulse entwickelt. Der Verein ist ein Forum der Lokalen Agenda 21 und vertritt dabei die Zukunftsleitlinien W3 – Orientierung am Gemeinwohl sowie W4 – nachhaltige Finanzen der Stadt Augsburg. In der Lokalen Agenda sind gemeinnützige Organisationen versammelt, die den sozio-ökologischen Wandel der Stadt voranbringen und sich ehrenamtlich für die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung einsetzen.



DIALOG RAUM GELD

Konvent DialogRaumGeld

Impulse für ein Wirtschaften in Verbundenheit und die Rolle des Geldes dabei

Wann: 23. bis 25. November 2023

Wo: Kongress am Park • Gögginger Str. 10 • 86159 Augsburg

Infos: dialograumgeld.org

Buchungsmöglichkeiten: <https://dialograumgeld.org/mitmachen>

Veranstalter: Oeconomia Augustana e.V., Augsburg
<https://oeconomia-augustana.org>